

Die Erfolgsgeschichte der neuen BMG

2008 begann mit der Gründung der neuen BMG für die Musik bei Bertelsmann eine neue Zeitrechnung. Ein Rückblick auf die Meilensteine in der Geschichte des Musikunternehmens.

2008

Die neue BMG wird in Deutschland gegründet

Die Digitalisierung der Medien und eben auch der Musik hat dazu geführt, dass der Verkauf von Musik-CDs deutlich zurückgegangen ist. Musik wird zunehmend aus dem Internet heruntergeladen. Vor diesem Hintergrund entschließt sich Bertelsmann, ein **komplett neues Musikgeschäft aufzubauen**. Wie das Unternehmen im August 2008 verkündet, soll künftig das Management von Musikverlags- und Ton-trägerrechten im Fokus stehen. Kurz zuvor ist der 50-Prozent-Anteil am Gemeinschaftsunternehmen Sony BMG Music Entertainment an Sony verkauft worden. Ziel ist es nun, eine neue „Lizensierungs- und Verwaltungsplattform für die Wahrnehmung und Vermarktung von Musikrechten“ unter der Marke BMG aufzubauen. Den Grundstock bilden europäische Kataloge von Musikrechten, die von Sony BMG übernommen wurden und die Werke von mehr als 200 Künstlerinnen und Künstlern umfassen. Designierter Geschäftsführer von BMG mit Sitz in Berlin ist Hartwig Masuch. Für den erfahrenen Musikmanager ist von Anfang an klar, dass die neue BMG den kreativen Köpfen in der Branche ein neues Servicemodell bieten muss: „Die Aktivitäten der verschiedenen Bereiche von Bertelsmann, ergänzt um die Neuausrichtung von BMG, bieten vielfältige Möglichkeiten, den Kreativen und Rechteinhabern ein attraktives Servicepaket zu schnüren. Dabei wird es vor allem darum gehen, die Ansprüche der Rechteinhaber effizient und interessensgerecht wahrzunehmen“, so Masuch zur Gründung. Bis es so weit ist und BMG Rights Management, so der damalige vollständige Name, seine Geschäfte aufnimmt, vergehen noch einige Wochen. Offizieller Starttermin nach Erhalt aller kartellrechtlicher Genehmigungen ist der 1. Oktober. Zu den ersten prominenten Künstlern, die bei BMG in den nächsten Monaten einen Vertrag unterzeichnen werden, zählen die deutschen Bands und Künstler 2raumwohnung, Peter Fox, Nena und Sasha.

2009

Bertelsmann und Kohlberg Kravis Roberts (KKR) vereinbaren Joint Venture

Innerhalb weniger Monate gelingt es, zahlreiche prominente Songschreiber und Interpreten vom serviceorientierten Ansatz zu überzeugen und sie unter Vertrag zu nehmen sowie eine internationale Organisation in sechs europäischen Ländern aufzubauen. Nach Deutschland ist das Musikrechteunternehmen nun auch **in Großbritannien, Spanien, Frankreich, Italien und in den Niederlanden präsent**. Und die internationale Expansion soll fortgesetzt werden: Bertelsmann und KKR gründen im Juli ein **Joint Venture unter dem Namen BMG**. Bertelsmann hält künftig 49 und KKR 51 Prozent der Anteile, Hartwig Masuch bleibt CEO. Die Partnerschaft mit KKR soll die Geschäftsentwicklung von BMG deutlich beschleunigen. Der Markt bietet dafür attraktive Wachstumschancen: Musik wird in Lizenzierungsbereichen außerhalb der klassischen CD-Einspielungen immer relevanter. Mit der gewonnenen Schlagkraft gelingt BMG ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem global agierenden Musikrechtevermarkter: der **Einstieg in den US-Musikmarkt**, den wichtigsten der Welt. Auf die Übernahme des Musikverlags Crosstown Songs folgen Ende des Jahres die Eröffnungen von eigenen Büros in New York, Los Angeles und Nashville.

2010

BMG erwirbt bedeutende Musikverlage und -kataloge in den USA und UK

Nach und nach erwirbt BMG in den USA und Großbritannien sowie weiteren Ländern bedeutende Musikverlage oder -kataloge mit Tausenden berühmter Songs aus der Feder erfolgreicher Songschreiber, aufgeführt von vielen bekannten Künstlern. Den Auftakt macht im März **Cherry Lane Music in den USA**. Cherry Lane verfügt über die Rechte an 66.000 Songs von rund 4.000 Songwritern und Rechteinhabern, die so namhafte Stars wie Elvis Presley, John Denver oder The Black Eyed Peas sangen. Im Juni kauft BMG in den USA den Musikrechtekatalog Adage IV – mit lauter Klassikern, unter anderem von Joe Cocker, The Beach Boys und wiederum Elvis Presley. Nur wenig später der nächste Paukenschlag, diesmal in Großbritannien: **Stage Three Music** gehört künftig ebenfalls zu BMG. Damit hält das Unternehmen die Rechte an Kompositionen von Songs, die von so bekannten Stars und Bands wie Aerosmith, The Eagles, Eminem, Eric Clapton, Mike Oldfield, Take That und ZZ Top performt wurden. Und weil es so schön war, übernimmt BMG im Herbst auch noch **Evergreen Copyrights**, ein unabhängiges Musikrechteunternehmen mit Sitz in New York. Ein weiterer Meilenstein also für BMG auf dem Weg zu einem führenden Player im internationalen Musikrechtemarkt – zu dem auch weitere Büroeröffnungen in Schweden sowie im niederländischen Hilversum für die Beneluxländer gehören.

2011

Chrysalis und Bug Music kommen zu BMG

Ein Schwergewicht im britischen Musikmarkt kommt 2011 zu BMG: der Musikverlag **Chrysalis**. Bei dem mehr als 40 Jahre zuvor gegründeten Unternehmen stehen Songs von Stars wie Billy Idol, David Bowie, Jethro Tull, Sheryl Crow und Tears for Fears im Rechtekatalog. Der Katalog der Briten passt hervorragend ins Gesamtportfolio. Ähnlich verhält es sich bei **Bug Music**, einen der weltweit führenden unabhängigen Musikverlage mit Stammsitz in Los Angeles, der in diesem Jahr unter das Dach von BMG kommt. Der riesige Katalog enthält Evergreens ebenso wie zeitgenössische Kompositionen, Stücke von Johnny Cash, Muddy Waters und Stevie Ray Vaughan ebenso wie von Iggy Pop, Kings of Leon und Ryan Adams.

2012

BMG erweitert Portfolio um weitere wichtige Songrechte-Kataloge

Auch das Jahr 2012 steht im Zeichen zahlreicher Übernahmen. So erwirbt das Unternehmen den bedeutenden **Rechtekatalog von Virgin Publishing** in Großbritannien mit Songs so erfolgreicher Stars und Songschreiber wie Robbie Williams, Take That, Tears for Fears, OMD, Kurt Cobain, Lenny Kravitz, Human League und Iggy Pop. Zu den weiteren prominenten Übernahmen zählt der Erwerb der Masterrechte vom New Yorker **Musiklabel Strictly Rhythm**. Der Verlag spielte nach seiner Gründung 1989 eine wichtige Rolle in der Definition von House-Musik – und hatte darum gerade unter Club-DJs viele Anhänger. Zum BMG-Portfolio hinzu kommt zudem der US-amerikanische **Musikkatalog R2M Music** mit den Rechten an gut 12.000 Songs, zu denen unter anderem auch fast alle Hits der deutschen Punkband Die Toten Hosen gehören – sowie eine Reihe von deutschen Schlagern. In Frankreich spielt künftig der weltweit erfolgreiche Pionier der elektronischen Musik, Jean-Michel Jarre, für BMG: Das traditionsreiche Musikunternehmen **Francis Dreyfus Music** gehört nun zu BMG. Alles in allem lässt dieses Jahr die Zahl der Songrechte, die BMG für sich verbuchen kann, erstmals auf über eine Million anschwellen.

2013

BMG gehört wieder vollständig zu Bertelsmann

Mit der Übernahme der bislang von KKR gehaltenen Anteile an BMG entwickelt Bertelsmann das Musikunternehmen künftig als **100-Prozent-Tochter** allein weiter. „Ein guter Tag für Bertelsmann“, freut sich der Bertelsmann-Vorstandsvorsitzende Thomas Rabe, „wir holen die Musik zurück in den Konzern.“ Und BMG-Chef Hartwig Masuch erklärt: „Für BMG ist dies eine Rückkehr nach Hause.“ Ziel ist ein ausgeglichenes Portfolio von Verlags- und Masterrechten, und so übernimmt BMG in diesem Jahr den Masterrechtekatalog von **Mute Records**. Hintergrund für den Deal ist der Erwerb des Musikunternehmens EMI durch Universal Music. Im Zuge dieser Übernahme muss Universal aus EU-wettbewerbsrechtlichen Gründen einige EMI-Labels beziehungsweise deren Rechtekataloge abgeben. Dazu gehört unter anderem Mute mit einem reichen Fundus wertvoller Stücke im Bereich elektronischer und alternativer Musik – wie Depeche Mode, Yazoo und Erasure. Dazu gehört aber auch Sanctuary Records mit so klingenden – beziehungsweise röhrenden – Bandnamen im Katalog wie Black Sabbath, Iron Maiden oder Motörhead. Zudem erwirbt BMG in diesem Jahr einen maßgeblichen Anteil an den Musikverlagsrechten von **Primary Wave Music**. Auf diese Weise erhält BMG unter anderem Anteile an zeitlosen Songs wie „September“ von Earth, Wind & Fire, „Kiss on My List“ von Hall & Oates, John Lennons „I Want to Hold Your Hand“ und Marvin Gayes „How Sweet It Is“.

2014

BMG ist nun in 70 Prozent der Weltmärkte vertreten

Sechs Jahre nach seiner Neugründung kehrt BMG auch auf den chinesischen Markt zurück. Damit ist das Unternehmen jetzt in 70 Prozent aller Musikmärkte der Welt vertreten. Auf die **Gründung von BMG China** zu Jahresbeginn und – mit Unterstützung des Corporate Center China – den Aufbau eines eigenen Teams in Peking folgt nun der erste operative Schritt in diesem riesigen und mittlerweile auch für Musikunternehmen attraktiven Markt. BMG China kooperiert mit Giant Jump, einer führenden chinesischen Musik- und Unterhaltungsfirma. Und die Wachstumsgeschichte geht weiter: In den Niederlanden übernimmt BMG den Musikverlag Talpa Music, Marktführer für Electronic Dance Music (EDM) – eine strategisch wichtige Akquisition eines der führenden europäischen Musikverlage. Nach der Übernahme führt BMG ihre Aktivitäten in den Niederlanden mit Talpa Music zusammen und firmiert anschließend unter dem Namen **BMG Talpa Music**. Mit einer Reihe von Übernahmen stärkt BMG das Geschäft mit Masterrechten. So kommen nach und nach die Labels **Skint** und **Loaded**, **Union Square Music** und Labels **Vagrant** aus den USA sowie **Infectious** aus Großbritannien hinzu. Verlags- und Tonträgerrechte zusammengenommen, repräsentiert BMG insgesamt rund zwei Millionen Copyrights. In Großbritannien gelingt indes der britischen Band You Me at Six und damit auch BMG mit ihrer neuen Platte „Cavalier Youth“ der ganz große Wurf: Ihr viertes Album – das erste über BMG veröffentlichte – platziert sich direkt an der **Spitze der UK-Charts**. Kurz darauf folgt das Album „This Is All Yours“ von Alt-J auf Platz eins der UK-Charts – ebenso wie „Hydra“ von Within Temptation in den Niederlanden.

2015

Erstes Nummer-eins-Album in den USA

BMG wächst rasant in China und schließt einen umfassenden Distributionsvertrag mit der Digital-Entertainment-Einheit der chinesischen **Alibaba Group**. Alibaba zählt zu den größten E-Commerce-Konzernen der Welt. Alibabas Digital-Entertainment-Einheit soll die Künstler und Songwriter von BMG über digitale Kanäle wie die Streaming-Apps Xiami und TTPod vermarkten. Der Vertrag umfasst die digitale Nutzung von inzwischen mehr als 2,5 Millionen BMG-Copyrights. Auch in den USA behält BMG seinen Wachstumskurs bei und übernimmt das Label **Rise Records**, das auf Metal und Hardrock spezialisiert ist und als Pionier in der digitalen Musikwelt gilt. In Großbritannien erwirbt BMG das Londoner Musiklabel **Minder Music** und seinen Gesamtkatalog. Darin enthalten ist ein breites Portfolio an Künstlern und Musikstücken – von der Kultband The Fall bis hin zu Titelmelodien britischer Kinderserien der 1950er-Jahre. In den USA können sich zunächst Iron Maiden und Scarface mit ihren neuen Alben auf Anhieb in den Top Ten der US-Charts platzieren, dann schafft es eine BMG-Künstlerin mit ihrer neuen Platte gleich bis ganz nach oben in die US-Charts: **Janet Jackson** führt mit „Unbreakable“, das BMG zusammen mit Jacksons Musiklabel Rhythm Nation als Partner veröffentlicht hat, die „Billboard Top 200“ an – rund 18 Monate nach dem Einstieg in das wichtige Recorded-Music-Geschäft in den USA.

2016

BMG eröffnet Niederlassungen in Australien und Brasilien

BMG weitet seine internationale Präsenz aus und eröffnet in **Australien** einen neuen Standort – und zwar in Sydney. Kurz darauf verkündet BMG die Übernahme des 131 Jahre alten australischen Musikverlags und Musiklabels J. Albert & Son Pty. Ltd, besser bekannt als **Alberts**. Nur wenige Monate später folgt **Brasilien**, das bevölkerungsreichste Land Lateinamerikas. Die Gründung eines dortigen Tochterunternehmens geht einher mit der Übernahme des brasilianischen Musikverlags **Basement Brazil**. **Rick Astleys** Album „50“ wird sein erfolgreichstes Album seit 30 Jahren – es schafft den Weg ganz nach oben auf Platz eins der UK-Charts. Ebenso ergeht es **Blink-182**: Das Punk-Rock-Trio aus den USA stürmt mit der Platte „California“ an die Spitze der Hitlisten im eigenen Land sowie unter anderem in Großbritannien und Mexiko. Mit **Roger Waters** vertraut ein weiterer Megastar seine Songs BMG an: „Money“, „Wish You Were Here“, „Another Brick in the Wall“ oder „Comfortably Numb“ sind nur einige der weltbekannten Hits, die der Musiker und Songwriter für die von ihm mitbegründete Band Pink Floyd schrieb – und deren Rechte er künftig von BMG betreuen lässt. Waters vertraut BMG die Rechte an allen Pink-Floyd-Songs aus seiner Feder an – vom Debütalbum „Piper at the Gates of Dawn“ (1967) bis hin zu „The Final Cut“ (1983). Von der Fuji Music Group (FMG) übernimmt BMG eine Mehrheitsbeteiligung am legendären Verlagskatalog von **ARC Music** in den USA, der zahlreiche Größen des Blues und Rock'n'Roll umfasst.

2017

BMG übernimmt BBR Group

Mit der größten Einzelübernahme im Tonträgergeschäft seit der Gründung 2008 setzt BMG einen neuen Meilenstein in ihrer Firmengeschichte: Die in Nashville (USA) ansässige, unabhängige Musikgruppe **BBR Music Group** (BBRMG), einschließlich der bekannten Country-Musiklabels Broken Bow Records, Stoney Creek Records, Wheelhouse Records, Red Bow Records sowie des Musikverlags Magic Mustang Music, gehört nun zu BMG und damit zu Bertelsmann. Die Vereinbarung umfasst auch die Rechte zahlreicher namhafter Country-Künstler, darunter Jason Aldean, Trace Adkins, Dustin Lynch, Randy Houser und Thompson Square. Für den zukunftssträchtigen Bereich der Produktionsmusik gründet BMG mit **BMG Production Music** eine neue Unternehmenseinheit. Damit sollen die bereits bestehenden und umfassenden Anteile des Musikunternehmens an maßgeschneiderter Produktionsmusik unter einer einheitlichen Marke zusammengeführt werden. Die neue Einheit verfügt über Büros in Los Angeles und Nashville sowie in London, Hilversum und Berlin und verwaltet einen Katalog von rund 400.000 Musiktiteln verschiedener Genres.

2018

BMG steigt ins Film- und Fernsehgeschäft ein

BMG steigt ins Film- und Fernsehgeschäft ein und produziert beziehungsweise finanziert künftig **Videoformate mit Musikbezug**. Durch den strategischen Schritt entsteht ein noch breiteres Verwertungsangebot für Sänger und Songschreiber. Den Auftakt macht die Dokumentation „Bad Reputation“ über die legendäre Rocksängerin Joan Jett, gefolgt unter anderem von „Rudeboy – The Story Of Trojan Records“ und einer Dokumentation über David Crosby. Auch mit **Büchern** beschäftigt sich das Musikunternehmen künftig: „The ‚Odyssey‘: The Zombies in Words and Images“ heißt der Bildband über die britische 1960er-Jahre-Band The Zombies, der unter dem Label BMG Books erscheint. Weitere Bücher für Fans bestimmter Bands folgen. Zudem unterschreiben weitere Künstler:innen wie Dido, Lenny Kravitz, Good Charlotte, Alice In Chains und Cypress Hill bei BMG sowie Songwriter wie Ringo Starr, Cat Stevens und Camille Purcell. Das Hip-Hop-Label **RBC Records** und **World Circuit Records** erweitern das Portfolio von BMG um weitere hochkarätige Künstler und Kataloge. Das BMG-Team in New York zieht in deutlich größere Räumlichkeiten um. BMG Production Music übernimmt mit **Deep East Music** aus London sowie **Tele Music** aus Paris zwei weitere Labels für Produktionsmusik. In Autorentagungen, sogenannten „**Writers Workshops**“, erläutert das Bertelsmann-Musikunternehmen BMG seinen Kunden – Songschreiber:innen und Musikproduzent:innen – in den USA und nun auch in Deutschland seine Arbeitsweise und Werte. In Großbritannien kann sich BMG über das zweite Album eines seiner Stars freuen, das es bis auf Platz eins der Charts geschafft hat: **The Prodigys** neues Album „No Tourists“. Bereits im April führte **Kylie Minogues** Album „Golden“ die UK-Hitlisten an. Und **Keith Richards**, Gitarrist der Rolling Stones, schließt mit BMG einen neuen weltweiten Vertrag für den Katalog seiner Soloaufnahmen ab.

2019

Erfolge im Streaminggeschäft

Gruner + Jahr bringt in Kooperation mit BMG das **Fanmagazin** „Max Giesinger – Meine Reise“ über den BMG-Sänger auf den Markt. Bekannt geworden ist der bei BMG unter Vertrag stehende Singer-Songwriter durch Hits wie „80 Millionen“ oder „Wenn sie tanzt ...“. BMG setzt seine Aktivitäten im **Buchverlagsgeschäft** fort. Das Musikunternehmen bringt mit „I Wrote That One, Too ...“ des Songschreibers und Komponisten Steve Dorff sein erstes

Audiobook heraus. In **Hongkong** wird eine neue Niederlassung eröffnet – es ist der weltweit 15. Standort der Bertelsmann-Musiktochter. BMG ist seit 2014 mit einer Niederlassung in Peking auf dem chinesischen Markt vertreten. Die bei BMG als Sängerin und Songschreiberin unter Vertrag stehende Künstlerin LP hat die Marke von **einer Milliarde Streams** für ihre Musikvideos geknackt. Ihr Youtube-Kanal verzeichnet 1,8 Millionen Abonnenten. BMG gründet erstmals seit 2008 ein eigenes neues Label. Es trägt den Namen **Modern Recordings** und ist als Heimat für Neue Klassik, Jazz und elektronische Musik gedacht sowie für Instrumentalisten, aber auch für Singer-Songwriter konzipiert.

2020

Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung

BMG eröffnet eine erste eigene Niederlassung in **Kanada** – einem Markt mit großem Wachstumspotenzial. Das US-Magazin „Fast Company“ hat BMG in seine jährliche und prestigeträchtige Liste der „**World’s Most Innovative Companies**“ aufgenommen. BMG gründet mit **Renew Records** ein neues US-Label für typisch US-amerikanische Genres wie Folk-, Blues-, Rhythm-and-Blues- und Countrymusik – es ist erst die zweite Label-Neugründung seit dem Start 2008. BMG Production Music weitet seine operativen Aktivitäten auf Kanada aus, damit ist die BMG-Tochter nun in acht Ländern tätig. Die **Rolling Stones** sind zurück: „Living In A Ghost Town“ heißt der erste neue Song der Gruppe seit acht Jahren. Die Verlagsrechte an dem Stück liegen bei BMG. Kurz darauf schafft es der Song auf Platz eins der Single-Charts in Deutschland. Ausgelöst durch den Tod des Schwarzen George Floyd in Folge von Polizeigewalt in den USA wenden sich auch Künstler:innen sowie Beschäftigte von BMG in Erklärungen gegen soziale Diskriminierung und Rassismus im Alltag. Im Verlauf des Jahres engagiert sich BMG in vielfältiger Weise **gegen Rassismus und Diskriminierung**. Unter anderem startet BMG in Nashville in den USA zusammen mit der Förderinitiative Southern Word ein Stipendienprogramm für junge Menschen vor allem aus der Gruppe der „People of Color“. Es folgt in Zusammenarbeit mit der Universität Newcastle ein Stipendienprogramm für indigene Menschen in Australien. Im Rahmen eines „**BMG Soundlabs**“ arbeitet der Holocaust-Überlebende Ben Lesser mit Songwritern, Produzent:innen sowie Künstler:innen zusammen. Entstanden ist dabei die EP „Choose Love“. BMG und **ITV Studios** schließen eine weltweite Partnerschaft. Durch die Vereinbarung wird BMG der bevorzugte Partner in allen relevanten Geschäftsbereichen von ITV Studios. BMG und **Fremantle** verlängern ihre seit 2017 laufende Partnerschaft und weiten diese noch auf die ganze Welt aus. Vor allem aufgrund der guten Entwicklung im Musikverlagsgeschäft und beim Musikstreaming freut sich BMG über das beste Halbjahresergebnis seit Gründung. BMG und die chinesische Musikstreaming-Plattform **Net Ease Cloud Music** mit ihren mehr als 800 Millionen registrierte Nutzer:innen gehen eine strategische Partnerschaft ein. Damit erhält Net Ease Cloud Music Zugang zum umfangreichen globalen Musikkatalog von BMG. BMG wird exklusiver Partner für alle musikalischen Projekte und Aktivitäten des französischen Fußball-Erstligisten **Olympique de Marseille**. Gemeinsam gründen sie das neue Label OM Records für Hip-Hop-, Rap- und R&B-Musik. BMG wird die in den USA übliche, sogenannte „Controlled Composition“-Klausel ab sofort aus ihren gesamten Verträgen streichen. Nach der Überprüfung der Vertragsbedingungen in den erworbenen historischen Musikkatalogen ist dies eine weitere Initiative, die das Ziel der **faireren Behandlung** von Künstler:innen und Songwritern verfolgt. BMG steigt erstmals in seiner Unternehmensgeschichte ins **Live-Musikgeschäft** und erwirbt eine Mehrheitsbeteiligung am unabhängigen deutschen Veranstalter Undercover. BMG hat in Zusammenarbeit mit der Audio Alliance ein **erstes Podcast-Format** veröffentlicht. „The Iconic Song“ beleuchtet die Geschichten hinter einigen der einflussreichsten Lieder der Popmusik. In der ersten, bei Audio Now veröffentlichten Mini-Staffel geht es um den Hit „Wind of Change“ der Scorpions. Die **Rolling Stones** bauen die Zusammenarbeit mit BMG aus. Die legendäre Rockband nutzt künftig den „Neighboring Rights Service“ von BMG, um

weltweit Tantiemen einzusammeln. Gleichzeitig verlängern Mick Jagger und Keith Richards ihren langjährigen Verlagsvertrag mit BMG. Das Unternehmen vertritt zudem einen Großteil des Katalogs an Aufnahmen von Keith Richards, Ronnie Wood und Schlagzeuger Charlie Watts.

2021

Erfolgreiche Klassiker

Im Zuge der internationalen Rassismus-Debatte hat das Bertelsmann-Musikunternehmen BMG untersucht, ob es durch Akquisitionen Musikkataloge übernommen hat, deren Vertragsbedingungen schwarze Künstlerinnen und Künstler diskriminieren. Jetzt liegen erste Ergebnisse vor. BMG will konkrete Maßnahmen ergreifen, um die **Ungleichbehandlung zu beseitigen**. BMG übernimmt alle Anteile des Fleetwood-Mac-Mitbegründers **Mick Fleetwood** an den Aufnahmen der berühmten Band mit Ausnahme der ersten beiden Alben. Die **Scorpions** verlängern ihren Verlagsvertrag mit BMG. Der neue Vertragsabschluss fällt zusammen mit dem 30. Geburtstag der Hitsingle „Wind Of Change“ von 1991. BMG hat die 2019 verursachten 3.000 Tonnen CO2 ausgeglichen und dafür in zertifizierte **Klimaschutzprojekte** investiert. Das Musikunternehmen plant, der erste klimaneutrale Musikmajor der Welt zu werden. 20 Jahre nach Veröffentlichung ihrer Debütsingle und fast sieben Jahre nach der Auflösung soll im Juni mit „20“ bei BMG das neue Album der **No Angels** erscheinen – der erfolgreichsten Girlband der deutschen Chart-Geschichte. Grundlage ist ein exklusiver Plattenvertrag der No Angels mit BMG.

Quelle: Bertelsmann-Intranet BENET